

Mias Herz heilt

„Mia, Liebes, ich bin hier um dir zu helfen.

Dein Herz ist so voller Liebe und dennoch ist da noch so viel Trauer. Diese Trauer trübt dein bezauberndes Lächeln, Liebes.

Ich sehe dich lieber freudig lachen als, so oft traurig in deinem Zimmer sitzen. Es macht auch mich traurig zu sehen, wie oft du weinst.

Liebes, es gibt keinen Grund zu weinen. Ich weiß du vermisst mich und fühlst dich oft nicht verstanden und einsam.

Du glaubst, dass deine Mama dich nicht so sehr liebt, wie ich das tat. Liebes, das stimmt nicht!

Du hast dein Herz verschlossen nach meinem Abschied. Und auch deine Mama hat getrauert. Auch sie hat sich allein gefühlt.

Liebes, ich war nicht nur deine Oma. Ich war doch auch die Mama deiner Mama.“

„Oma! Woher weißt du das alles? Wie kann das sein? Hast du mich gesehen?“ Wieder musste Mia weinen.

Langsam ließ Mias Oma ihre Hand unter Mias Kinn weggleiten, blickte ihr jedoch weiter tief in die Augen.

„Liebes, immer wenn du Sehnsucht nach mir hast, bin ich bei dir. Du kannst mich nicht sehen, aber ich bin da!

Lass mich dir helfen dein verletztes Herz zu heilen, dann wirst du meine Liebe zu dir spüren.

Ja, ich bin gestorben. Ich habe mein Gewand, welches ich hier auf Erden trug, abgelegt.

Aber Liebes, ich bin nicht verschwunden. Ich bin nur wieder nach Hause gegangen. Nach Hause, da wo wir alle herkommen. Da wo auch wir beide uns schon so oft getroffen haben.

Meine Reise hier bei euch auf Erden war zu Ende, aber ich bin nicht weg. Und meine Liebe zu dir

und zu all meinen Lieben hier bei dir auf Erden, ist unvergänglich.

Lass mich dein Herz heilen mein Liebes und du wirst mich spüren.

Du bist nie allein. Du spürst meine Freude, wenn du glücklich bist, weil du mit Leo auf Abenteuerreise gehst.

Wenn du in Pfützen hüpfst aus denen Leo gerade versucht zu trinken und dich dann vor Lachen nicht mehr halten kannst.

Du spürst meine Hand auf deiner Schulter, wenn du dich einsam fühlst.

Sei gewiss, mein Liebes, wann immer du mich brauchst, wird dich meine Liebe erreichen.“

„Aber Oma, ich wollte doch noch so viele...“

Wieder wurde Mia unterbrochen und ihre Oma sprach weiter. *„Nein, Liebes! Nein, Mia! Es gibt nichts das du noch zu sagen hättest. Ich spüre dich und alles ist gut!“*

Mach dir nicht so viele Gedanken Liebes. Sei glücklich! Es geht mir sehr gut dort, wo ich jetzt bin.

Ich habe Opa wieder getroffen und auch meine Eltern. Ich bin glücklich, da wo ich bin.

Und eines Tages, wenn deine Reise auf Erden zu Ende geht, werde ich hier sein. Ich werde auf dich warten und dir helfen den

Weg zu finden. Du musst keine Angst haben.

Hier bei uns gibt es keine Zeit, sowie bei euch auf Erden. Für mich wird es nicht lange dauern.

In der Zwischenzeit erfreue ich mich an den vielen, vielen schönen Momenten, in denen ich bei dir sein darf.

Du wirst noch so vieles erleben. Auch du wirst Mutter sein und vielleicht ja auch Großmutter. Und Liebes, glaub mir, dann wirst du deine Mama besser verstehen.

Du wirst verliebt sein und du wirst auch enttäuscht sein. Es werden Tränen fließen. Tränen des Glücks und Tränen der Trauer.

So ist das mit dem Leben.

Dein Herz wird das ein oder andere Mal weh tun. Aber Liebes, so ist das Leben.

Du darfst immer wieder heilen und voller Freude all die wunderbaren Dinge genießen, die dir dein Leben schenkt.“

Mias Oma lächelte sie mit ihrem wunderschönen und tröstlichen Lächeln an.

In ihrem Blick konnte Mia die tiefe Liebe erkennen, die ihre Oma für sie empfand.

Sie zog Mia fest in ihre Arme und Mia roch wieder diesen wunderbaren Lavendelduft, den sie so sehr vermisst hatte.



„So meine liebste Mia, es wird Zeit für mich. Ich habe noch eine wichtige Verabredung. Vergiss nicht Liebes, wenn du mich brauchst, bin ich da!“

Plötzlich wurde es so hell um Mia, dass sie ihre Augen schließen musste, um nicht geblendet zu werden.

Ihr wurde ein wenig schwindelig und sie hatte das Gefühl zu schweben.

In ihrem Herzen begann es angenehm warm zu werden und ihr ganzer Körper fing an zu kribbeln. Als tanzten tausend kleine Feen auf ihrer Haut.

Mia fühlte plötzlich, wie all der Schmerz in ihrem Herzen verschwand und nur noch Liebe da war.

Diese Liebe fühlte sich anders als, als zuvor. Tiefer und klarer. Sie füllte ihr ganzes Herz aus.

Zufrieden und glücklich lächelte Mia und hörte wieder ihr Herz schlagen. Diesmal aber ganz ruhig und gleichmäßig.

Der Schwindel war verflogen und auch das Kribbeln auf ihrer Haut ließ langsam nach.

Ein Gefühl von tiefer Zufriedenheit und Leichtigkeit breitete sich aus und erfüllte Mia.